



Persönlicher Austausch zum Orientierungsprozess

Gewinnbringende Austauschgespräche vorbereiten und durchführen

Kurzbeschreibung

Teil 1	1	Austauschgespräche gemeinsam planen	Gruppengespräch
Dauer Teil 1 ca. 10 Min.			
HA	2	Vorbereitung des Austauschgesprächs	Einzelarbeit
Dauer HA ca. 20 Min.			
Teil 2	3	Durchführung des Austauschgesprächs	Einzelgespräch
Dauer je Schüler/in ca. 15 Min.			
HA	4	Nachbereitung des Austauschgesprächs	Einzelarbeit
Dauer HA ca. 10 Min.			

📌 Materialien

- PB 32.1 Zwischenstopp!

📁 Vorbereitung

- PB vorbereiten
- Nehmen Sie sich Zeit, jedes Feedbackgespräch in Ruhe vorzubereiten.

Gedanken vorab

Das vielleicht hilfreichste Angebot, das Sie den Schülerinnen und Schülern machen können, sind Austauschgespräche zum jeweils persönlichen Orientierungsstand. Tauschen Sie sich hierzu mit Ihrer Berufsberaterin/Ihrem Berufsberater der Agentur für Arbeit aus und entscheiden Sie gemeinsam, ob diese Gespräche von Ihnen, von der Beraterin/dem Berater oder zusammen durchgeführt werden.

Diese Austauschgespräche sollten von den Schülerinnen und Schülern vorbereitet und (wenn möglich) auch geleitet werden. Sie selbst hören aktiv zu, hinterfragen das Gehörte und geben ein wertschätzendes, ermutigendes, aber auch ehrliches Feedback. Hierbei ist es wichtig, dass den Schülerinnen und Schülern bewusst wird, dass sie für ihren Orientierungsprozess selbst verantwortlich sind und diese Gespräche ein unterstützendes Angebot darstellen. Idealerweise findet ein solcher Austausch den Orientierungsprozess begleitend in jeder Klassenstufe mindestens einmal statt.

1. Austauschgespräche gemeinsam planen

Besprechen Sie mit den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich mit Ihnen über den persönlichen Orientierungsstand auszutauschen.



Hilfreiche Aspekte für Austauschgespräche

- Selbsteinschätzung der Schülerin/des Schülers
- Stand der eigenen Beruflichen Orientierung
- Rückmeldungen zu persönlichen Stärken
- Austausch über persönliche Entwicklungsfelder
- Unterstützungs- und Informationsbedarf der Schülerin/des Schülers

Fragen Sie die Schüler/innen, ob der Wunsch nach solchen Austauschgesprächen besteht und klären Sie den organisatorischen Ablauf.

Verdeutlichen Sie dabei, dass Sie diese Austauschgespräche als wohlwollende Unterstützung verstehen, und legen Sie dar, welche Erwartungen es Ihrerseits an die Vorbereitung und Durchführung dieser Gespräche gibt.

Um die Selbstverantwortung der Schüler/innen zu stärken, sollten diese den Austausch möglichst selbständig moderieren und federführend leiten. Da dies für die Schüler/innen vermutlich ungewohnt ist, besprechen Sie vorab, was Sie darunter verstehen.

2. Vorbereitung des Austauschgesprächs

Bitten Sie die Schüler/innen, sich zuhause auf das gemeinsame Gespräch vorzubereiten. Hierfür können sie den PB 32.1 und den eigenen Berufswahlpass bzw. das eigene Portfolio heranziehen.

- PB 32.1 Zwischenstopp!

3. Durchführung des Austauschgesprächs

Fragen Sie die Schülerin/den Schüler nach ihren/seinen Erwartungen und Wünschen an das Gespräch und gehen Sie darauf ein.

Treten Sie während des Gesprächs aus der Rolle der Moderatorin/des Moderators zurück und lassen Sie vor allem die Schülerin/den Schüler sprechen.

4. Nachbereitung des Austauschgesprächs

Bitten Sie die Schüler/innen, das Gespräch im Anschluss nochmals zu reflektieren und dazu die entsprechenden Fragen auf dem PB 32.1 zu beantworten.

Zeigen Sie Interesse an den Erkenntnissen, indem Sie am Rande einer nächsten Begegnung fragen, wie das Gespräch für die Schülerin/den Schüler war und welche nächsten Schritte sie/er sich vorgenommen hat (ggf. in Verbindung mit M 36).

Lehr-/Lernkultur

Die Schüler/innen erwarten von Ihnen eine aufmerksame und realistische Einschätzung. Zeigen Sie nach Möglichkeit an Beispielen, dass Sie die Einzelleistungen der Schülerin/des Schülers bewusst wahrgenommen haben. Nutzen Sie das aufgebaute Vertrauensverhältnis, um die Schüler/innen zu nächsten Entwicklungsschritten zu motivieren. Versichern Sie glaubhaft, dass Sie der Schülerin/dem Schüler noch viel mehr zutrauen.



Schule vernetzt gedacht

Agentur für Arbeit

- Die Lehrkraft und die Berufsberater/innen der Agentur für Arbeit können diese Austauschgespräche gemeinsam führen. Die Berater/innen erfragen hierbei insbesondere, wie die Schüler/innen zum Ergebnis gekommen sind und geben Rückmeldungen zu inhaltlichen Fragen. Die Lehrkraft gibt u. a. ein Feedback dazu, wie sie die Schülerin/den Schüler in Arbeits- und Gruppensituationen wahrnimmt.
- Sollte es schulorganisatorisch nicht anders möglich sein, können die Berufsberater/innen der Agentur für Arbeit diese Austauschgespräche auch im Rahmen der Schulsprechzeiten durchführen.

Weitere Netzwerkpartner

- Lassen Sie zur Vorbereitung der Austauschgespräche die Schüler/innen bei Berufstätigen erfragen, welche vergleichbaren Formen der Rückmeldung es im beruflichen Kontext gibt (z. B. Jahresendgespräche, Mitarbeiter/innen-Gespräche, Zielvereinbarungen). Die Schüler/innen erfahren so, dass persönliche Rückmeldungen auch im Berufsleben üblich sind.



32.1

Portfoliobogen
Name, Datum:

Zwischenstopp!

Persönlicher Austausch zum Orientierungsprozess

Vorbereitung Ihres Austauschgesprächs

1. Aufgabe: Bereiten Sie sich gut auf Ihr Austauschgespräch vor. Notieren Sie, was Ihnen zu den folgenden Punkten einfällt.

Gesprächstermin:

Gesprächsort:

So weit bin ich in meiner Ausbildungs- und Studienwahl:
Beschreiben Sie, welche Aktivitäten Sie unternommen haben (Beratungsgespräche, Tests, Recherchen, Veranstaltungsbesuche u. ä.) und über welche Studiengänge oder Ausbildungen Sie derzeit nachdenken.

Darüber würde ich gern sprechen: / Dazu wünsche ich mir ein Feedback:



32.1 Rückseite

Nachbereitung Ihres Austauschgesprächs

2. Aufgabe: Nehmen Sie sich Zeit und denken Sie über das Austauschgespräch noch einmal nach. Notieren Sie Ihre Gedanken zu den folgenden Punkten.

Diese Rückmeldungen habe ich bekommen:

Das ist mir dabei klar geworden:

Als nächste Schritte nehme ich mir vor:

© Bundesagentur für Arbeit / sdw gGmbH